

## Selbsterkenntnis - der große Plan - die Geistwelt

Ich grüße euch im Namen Gottes und Jesu Christi, meine Freunde. Ich bringe euch Segen und Liebe. Ich heiße diejenigen willkommen, die heute erstmalig hergefunden haben. Was ich sagen will, wird für die, die meiner Lehre folgen, oder jenen, die auf dem Weg zu Gott sind mit Hilfe anderer Helfer- nicht neu sein. Dennoch können euch meine Worte inspirieren und helfen, bestimmte Schwierigkeiten zu überwinden. Denn oft ist es nötig, dasselbe immer wieder zu hören, bis es verglichen mit oberflächlichem Verstandeswissen zu einer tiefen Erfahrung und Erleuchtung wird.

Tief im Herzen jedes Menschen steckt ein Verlangen nach Glück. Aber was ist Glück? Fragt verschiedene Leute und ihr bekommt die unterschiedlichsten Antworten und Definitionen. Ein spirituell unreifer Mensch wird vielleicht nach einigem Nachdenken sagen, Glück sei, wenn ihm dieser oder jener Wunsch erfüllt oder diese oder jene Sorge genommen würde. Mit anderen Worten, Glück bedeutet ihm die Erfüllung bestimmter Wünsche. Doch selbst wenn sie sich erfüllen, er wird nicht glücklich. Eine tiefsitzende Unruhe, Unwohlsein oder ein undefinierbares schlechtes Gewissen bleibt. Warum? Weil Glück nicht von äußeren Umständen oder Menschen abhängt, egal wie sehr der spirituell Unreife von diesem Trugschluss überzeugt ist. Ein spirituell reifer Mensch weiß, nur er selber ist für sein Glück oder Unglück verantwortlich, und nur er ist fähig, sein Leben glücklich zu gestalten, nicht nur innerlich, unweigerlich auch außen. Ein spirituell unreifer Mensch glaubt, erst außen Glück schaffen zu müssen, und die äußeren Umstände, die durchaus nicht von ihm abhängen, müssen zu seinen Wünschen passen - dann käme inneres Glück. Der spirituell Reife weiß, es ist genau umgekehrt.

Viele Menschen wollen das nicht wissen, denn es ist einfacher, dem Schicksal, der Ungerechtigkeit der eigenen Bestimmung, höheren Mächten oder den durch Fehler anderer entstandenen Umständen die Schuld zu geben als sich selber, einfacher, sich als Opfer zu fühlen. Dann muss man nicht mit Sorgfalt und größter Ehrlichkeit bei sich suchen. Und doch die große Wahrheit ist, war und wird immer sein. Das Glück liegt in euren Händen. Es liegt in eurer Macht, dieses Ziel zu erreichen. Ihr mögt fragen, „was muss ich dafür tun?“ Glück auf spirituell reife Art ist Gott. Der einzige Weg zum Glück geht durch Gott, jetzt und hier und sofort. Wie, mögt ihr mich fragen. Meine Freunde, die Menschen stellen sich Gott häufig weit draußen vor, weit weg im Universum, unmöglich zu erreichen. Sie glauben, Gott zu suchen, sei ein unnützes Unterfangen und könne nicht gelingen. Das ist so weit ab der Wahrheit. Wie ich gelegentlich sagte, das ganze Universum ist in jedem Menschen, deshalb auch Gott. Jedes Lebewesen hat etwas von Gott in sich. Der einzige Weg, diesen inneren göttlichen Teil zu erreichen, liegt darin, den schmalen, engen Pfad der Selbstentwick-

lung zu gehen. Sein Ziel ist Perfektion, seine Grundlage *Selbsterkenntnis*. Das ist in der Tat schwierig. Denn sich selber kennenlernen heißt, Zügen zu begegnen, die wenig schmeichelhaft sind. Es bedeutet langes, ständiges, nie endendes Forschen: „Was bin ich? Was bedeuten meine Reaktionen, nicht nur Taten und Gedanken, wirklich? Stützen meine Gefühle meine Absichten, oder stecken hinter den Handlungen Motive, die nicht dem entsprechen, was ich zu sein glauben und andere Menschen glauben machen möchte? Bin ich bisher wirklich ehrlich zu mir? Welches sind meine Fehler?“ Obwohl einige von euch manche ihrer Schwächen kennen mögen, ignoriert ihr meistens ein gut Teil davon - was eine große Hürde darstellt, selbst für diejenigen, die eine gewisse Höhe auf dem Pfad aufwärts erreicht haben, unüberwindlich bleibt, was ihr nicht kennt. Jeder Fehler ist mehr oder weniger eine Kette, die euch fesselt, jedes Mal, wenn ihr eine Unzulänglichkeit ablegt, brecht ihr eine und werdet freier - und seit dem Glück näher. Glück ist jedem Menschen bestimmt, aber bleibt unerreichbar, wenn nicht die Ursachen eures Unglücks ausgeräumt sind. Fehler oder Züge, die ein spirituelles Gesetz brechen. Auch Karma früherer Leben kann aufgelöst werden, vorausgesetzt ihr arbeitet spirituell, um euch zu finden - und so Gott.

Der Mensch könnte vollkommen glücklich sein, ohne Krankheit, ohne Sorgen oder selbst den Tod, wie ihr ihn erlebt. Ja, meine Freunde, selbst den Tod! Wäre der Mensch wirklich vollkommen - nur theoretisch, denn wenn diese Ebene der Perfektion erreicht ist, wird Reinkarnation überflüssig - dann würde seine Rückkehr in die spirituelle Welt auf andere Weise geschehen als durch Verfall, hohes Alter, Krankheit oder Unfall. Es geschähe in einer Art Dematerialisation. Aber selbst wenn ihr jetzt noch nicht so weit seid, auch nur daran zu denken, kann jeder von euch viel schneller an dieses Ziel gelangen, als ihr euch überhaupt vorstellen könnt. Für den Augenblick könnt ihr feststellen, wie weit ihr auf diesem Pfad vorangekommen seid, indem ihr euer Leben und eure Probleme sichtet. Wie glücklich seid ihr? Was fehlt eurem Leben? In dem Maße, wie noch Unglück in eurem Leben herrscht - oder Unzufriedenheit - habt ihr es nicht so erfüllt, wie es das könnte und sollte. Wer wirklich sein Leben erfüllt führt, auch wenn der äußere Erfolg nicht sofort zu merken ist, und eine gewisse Zeit noch Reste einer früheren inneren Ursache als äußere Manifestation bleiben, trägt ein tiefes, ruhiges Gefühl der Zufriedenheit, Sicherheit und der Erfüllung in sich. Wenn dieses Gefühl fehlt, seid ihr noch nicht ganz auf dem richtigen Pfad - oder habt noch nicht die Befreiung erlangt, die ihr empfinden werdet, sobald die anfänglichen Schwierigkeiten auf diesem Pfad überwunden sind. Nur ihr selbst seid imstande zu bestimmen, wo ihr steht. Niemand sonst kann euch diese Frage beantworten. Seid ihr aber auf dem richtigen Pfad und habt dieses tiefe, zufriedene, erfüllte Gefühl, und immer noch gibt es äußere Probleme in eurem Leben, so sollte euch das nicht entmutigen, meine Freunde. Die äußere Erscheinung des Konflikts, den ihr jetzt vielleicht gerade innerlich bearbeitet, ist nicht so schnell aufzulösen. Das Gesetz, das ihr lange gebrochen habt, muss wieder in Ordnung gebracht werden, und das kostet Zeit. Seine äußere Form muss umgestaltet werden. Und ihr müsst es selber machen. Korrigiert die fehllaufenden inneren Ströme, so wandeln sich langsam aber sicher auch ihre äußeren Entsprechungen. Äußere Probleme lösen sich nicht automatisch, sie verschwinden nach und nach allmählich durch völlige Transformation der

inneren Ströme. Ungeduld ist dabei nur hinderlich. Seid ihr auf dem richtigen Pfad, was ihr, wie gesagt, nur selbst bestimmen könnt, werdet ihr die mächtige Realität der Welt Gottes direkt in eurem Alltag erleben und fühlen: Seine Geistwelt, die mit euch und um euch herum wirkt, euch leitet und hilft und ebenso real wird - wenn nicht mehr - wie eure menschliche Umgebung, wird euch immer Kraft geben. Es ist keine Theorie mehr, kein Verstandeswissen, ihr werdet richtig in der Welt leben und spüren, wie sie auf euch einwirkt.

Gottes Geistwelt ist stets dabei, der Menschheit zu helfen, ihr als Ganzes wie dem Einzelnen. Es ist Teil des Großen Plans, dass Gottes Geistwelt ihre Aufgabe zu erfüllen hat, aber wir sind an ganz klare Gesetze gebunden - Gesetze, die ständig von Menschen oder von Geistern, die nicht zur göttlichen Ordnung gehören, verletzt werden. Diese Gesetze beinhalten unter vielem anderen die Bedingung, wenn ich diesen Ausdruck benutzen darf, dass der freie Wille von niemandem je verletzt werde. Gottes Geistwelt wartet deswegen immer, dass der Mensch oder ein Geist ihre Hilfe braucht, zwingt sie aber niemandem auf. Mit anderen Worten, jeder Mensch muss sich Gottes Hilfe wünschen und erst die notwendigen Erfordernisse erfüllen, ehe wir diese Hilfe gewähren können. Sind sie es nicht, können wir nur in ganz besonderen Fällen eingreifen, wieder nach Gesetz. Es wäre zu kompliziert, zu verwickelt, das jetzt zu erklären, aber ein Irrtum ist unmöglich. Anders gesagt, manchmal hilft Gottes Welt, ohne dass der Mensch darum gebeten hätte, nur wo er es sich erworben hat, vielleicht mit Verdiensten aus früheren Leben oder sogar im selben bei etwas völlig anderem.

Jeder Geist in der Welt Gottes, die eine Welt der Ordnung ist, hat eine bestimmte Aufgabe. Und viele haben Aufgaben bezüglich der Menschen. Für die Menschen ist es ratsam, Kontakt zur Welt Gottes und seiner Geister aufzunehmen. Denn sie, und nur sie, können ihnen helfen und sie auf den rechten Weg führen. Die Menschen mögen glauben, sie hätten diesen Pfad von alleine gefunden, ohne die Hilfe höherer Wesen. Dem ist nicht so, denn ob sie es wissen oder nicht, Führung und Inspiration müssen sie von solchen Geistern empfangen haben. An dieser Stelle sei hervorgehoben, wie äußerst schädlich der Kontakt zu Geistern ist, die nicht zur Gotteswelt gehören. Der Schaden ist groß, nicht nur spirituell gesprochen, auch physisch. Die Menschen neigen dazu, zwischen zwei extremen Vorstellungen hin und her zu pendeln, die beide gleich falsch sind. Eine Gruppe findet es sinnvoll, jede Art Geist zu kontaktieren. Und wegen des Schadens, den das schließlich direkt oder indirekt verursachen muss, reagiert früher oder später eine andere Gruppe damit, dass jeder derartige Kontakt falsch sei. Unglücklicherweise neigt die menschliche Natur, alles zu verallgemeinern und die richtigen, nötigen Unterscheidungen zu scheuen. Kontakt zu Gottes Geistwelt ist natürlich nicht leicht zu erreichen - und sollte es auch nicht. Es ist das höchste Geschenk für den Menschen. Er hat in der Tat viel zu lernen, um ein solches Geschenk zu bekommen. Vor allem muss er den steilsten Pfad gehen, sich zu entwickeln und zu läutern. Und er hat die Gesetze, die die Verbindung mit Gottes Geistwelt regeln, zu lernen.

Diese Gesetze sind völlig anders als die, die für die Kommunikation mit unreinen oder bloß blinden und unwissenden Geistern gelten. Es gibt viele Möglichkeiten herauszufinden, ob ein Geist wirklich zur Gotteswelt gehört oder es nur vorgibt. Obwohl die verfügbare Zeit nicht reicht, um alles zu erzählen, was es über dieses Thema zu wissen gibt, möchte ich euch einen kurzen Abriss geben. Zunächst, wo der ursprüngliche Wunsch besteht, diese Kanäle nur für den Kontakt mit der Gotteswelt zu benutzen, erhält der betreffende Mensch die Führung und die nötigen Kenntnisse dazu. Ein Geist der Gotteswelt sucht nie, seine Eitelkeit zu befriedigen und sich bewundern zu lassen. Er dient bescheiden und ehrt immer Gott. Er beansprucht nicht, der höchste zu sein, denn es gibt immer jemanden, der höher steht. Am höchsten steht Gott. Der Geist, der behauptet, er sei so mächtig, dass er niemanden über sich konsultieren müsse, und habe die volle Autorität, um ohne höhere Geister entscheiden zu können, ist kein Geist Gottes-, dieser Test ist gut und sollte Beweis genug sein, es nicht mit einem Geist Gottes zu tun zu haben. Denn spricht ein solcher zu euch, wird er sagen, dass es viele, viele Abstufungen, Geister und Hierarchien gibt. Über allen steht Jesus Christus und über ihm Gott. Also ist einem Geist, der volle Autorität für sich beansprucht, nicht zu trauen. Ferner erkennt man einen Geist Gottes an seiner Geduld und seiner Liebe, und dass er manchmal, um eure spirituelle Entwicklung zu fördern, auch Unangenehmes sagen muss, euch aber niemals demütigen oder auf unangenehme Weise schaden wird. Andererseits schmeichelt er euch auch nicht. Dieser und viele andere Tests sind möglich, um die Identität von Geistern zu erkennen, mit denen ihr es zu tun habt. Schöne, selbst inbrünstige Worte sind an sich kein Beweis, denn viele Geister besitzen aus früheren Leben bestimmte Qualitäten und behalten sie auch im Jenseits, gehören aber aus dem einen oder anderen Grund nicht zur Ordnung der Welt Gottes.

Echter Kontakt mit Gottes Geistwelt birgt großen Segen. Denn Gottes Geister sind dabei, jedem von euch zu helfen, sein wahres Glück zu finden, damit ihr nicht ein Leben führt, das leer ist. ohne Liebe, Zuneigung und Achtung, ein Leben, dem tiefste Erfüllung fehlt. Nur jemand, der in seiner spirituellen Entwicklung nach dem Höchsten strebt, kann diese Erfüllung erreichen. Nur darum geht es bei so einem Kontakt. Alles Weitere ist zweitrangig. Scheint ihm ein anderer Zweck dafür würdig, sollte der Mensch nie darauf dringen, sondern es Gott überlassen. Hält er es für angebracht, dass auch ihm nachgekommen wird - als Nebengleis sozusagen - geht das viel besser und wirksamer. Ihr bekommt genau, was ihr wollt. Wollt ihr Glück und seid bereit, den Preis zu zahlen, müsst ihr es bekommen. Desgleichen wenn ihr von ganzem Herzen nichts als Gottes Wahrheit und die Erfüllung seines Willens wollt. *Es liegt am Wunsch, dass er seine Einlösung umfasst.* Jedoch kann die Folge nicht sofort eintreten- Gottes Geister können sich unmöglich sofort manifestieren, wegen Hindernissen, die erst ausgeräumt werden müssen. In dieser Zeit werden die betreffenden Menschen geprüft, ob sie einer solchen Kommunikation würdig sind; wenn zu einem solchen Menschen unreine, unglückliche oder leidende Seelen den Weg finden, sollte er, statt ihnen die Kontrolle zu gestatten, jede Anstrengung unternehmen, sie zu lehren, er muss ihnen mit fester Hand helfen und den spirituellen Pfad weisen. Ihr dürft nicht aufgeben,

harrt demütig aus und sucht, was in euch es ist, das die reinen und lebendigen Geister daran hindert, sich euch zu zeigen.

Wenn der Mensch Kontakt zur Geistwelt Gottes hat, ist das das Höchste, Schönste, Bedeutungsvollste, was er je erreichen kann. Und das hat seinen Preis. Beim Kauf eines Hauses erwartet ihr auch einen höheren als für eine Hütte. Das ist normal, ist eben so. Aber bei eurer spirituellen Entwicklung oder bestimmten spirituellen Werten akzeptiert ihr ihn nicht so ohne weiteres. Bei Tauschgeschäften bekommt ihr bestenfalls - wofür ihr zahlt. Aber hundertfach zurück, was ihr spirituell gegeben habt. Zögert ihr, für das höchste, was an Erfüllung möglich ist, den Preis zu zahlen, erinnert euch daran.

Die Erlösung liegt in euren eigenen Händen. Nur ihr selber könnt die Kette brechen, die euch fesselt. Aber zuerst müsst ihr den aufrichtigen Wunsch dazu hegen und ihn innerlich mehr als alles andere stärken. Dann helfen euch Gottes Geister weiter.

Und jetzt möchte ich die restliche Zeit euren Fragen widmen.

**FRAGE:** Ich verstehe etwas nicht. Du sagst, wir sollten mit Gottes Geistwelt Kontakt halten, denn andere wurden uns nur schaden, spirituell, sogar körperlich. Aber alles ist Gottes Welt. Ich versteh' das nicht.

**ANTWORT:** Es verhält sich so: Da ist die große Schöpfung Gottes mit seinem wundervollen Gesetz, einschließlich all der Geister, die er schuf und denen er freien Willen gab. Eine große Zahl davon haben willig Gottes Ordnung und Gesetz akzeptiert und blieben dadurch glücklich. Viele andere haben diese Ordnung gebrochen, auch freiwillig, und bescherten sich damit selber Unglück und Missklang. Glück kann nur in der Weisheit von Gottes Gesetz liegen. Die Geister, die hin und wieder dieses Gesetz brachen und noch nicht dahin fanden, es als die einzige Weisheit, die einzig richtige Richtung anzuerkennen, stehen außerhalb dieser Ordnung, freiwillig, genauso wie sie sie freiwillig hätten akzeptieren können - und es eines Tages alle werden. Aber solange dies nicht aus eigenem Willen und Überzeugung geschieht, bleiben sie aus Gottes Welt draußen. Kein Wesen wird von Gott gezwungen, jedes muss aus freien Stücken kommen. Letztlich - und das ist das Schöne und Vollkommene an Gottes Gesetz - wird jedes einzelne seiner Kinder umkehren zu Erleuchtung und Weisheit, Glück und Freiheit, wie man sie nur im göttlichen Gesetz findet. Es sind nicht nur Geister, sondern fast ebenso viele Menschen, die auch in diese beiden Kategorien fallen: Diejenigen, die zur göttlichen Ordnung gehören und vielleicht sogar im Großen Plan der Erlösung mithelfen, mitarbeiten und beitragen. In ihrem spirituellen Bemühen wird diese Gruppe unter anderem herausfinden, wo sie noch - obwohl unbewusst - von den Gesetzen abweicht. Und es gibt viele andere, die Gottes Gesetz nicht akzeptieren, bei sich und um sich herum Chaos verbreiten, indem sie ihrem eigenen, sehr unzulänglichen Gesetz folgen wollen.

**FRAGE:** Ich möchte, wenn möglich, etwas über meinen Vater wissen. Vor vier Jahren starb er. Heute ist zufällig sein Geburtstag und ich fühle mich ihm sehr nah. Aber gleichzeitig bin ich um sein Wohlbefinden besorgt.

**ANTWORT:** Ich werde dir diese Frage gerne beantworten, aber ich brauche etwas Zeit dafür. Ich werde sie dir das nächste Mal, wenn du kommst, geben.

**FRAGE:** Wie ist der Kontakt mit dem eigenen persönlichen Guide möglich.

**ANTWORT:** Das ist nur möglich, wenn es dir darum geht, diesem Pfad der Perfektion zu folgen, und der Grund für den Kontakt ein Hilferuf ist für die eigene Entwicklung, bei einem Problem. Der Wunsch muss stark und aufrichtig sein und durchaus nicht halbherzig. Der Kontakt kann hergestellt werden, wenn das wirklich der einzige Grund ist und keine Sensationslust oder Neugier dabei mitspielt. Wann und ob Gottes Geister das anerkennen, kann zu einer erheblichen Prüfung ausarten, in Geduld und Ausdauer, und der Wunsch darf nicht vorschnell aufgegeben werden, bis ein solcher Kontakt aufgebaut ist. Der persönliche Guide des betreffenden Menschen wird sich zu erkennen geben, vorausgesetzt, die Antwort ist anders nicht zu erlangen, etwa durch andere Menschen. Gottes Geister beantworten keine Fragen, für die eure Welt Antworten hat, denn es ist nicht ihre Aufgabe, euch die Mühe zu ersparen, sie selber herauszufinden. Sie beantworten nur, was ihr mit menschlichen Mitteln nicht herausbekommen könnt. Sind nun alle Erfordernisse erfüllt, werdet ihr, wie gesagt, schließlich auf die eine oder andere Weise einen solchen Kontakt herstellen. Nun, es gibt viele Fragen, die ein persönlicher Guide beantworten kann und gerne wird. Kennst du zum Beispiel den Willen Gottes in einer bestimmten Situation nicht, oder willst gewisse Seiten und Gefühle an dir herausfinden, die dir noch nicht bewusst sind, oder steckst in einem Konflikt, einem Streit mit deinen Mitmenschen, und kennst in dir die Ursache dafür nicht, (In so einer Lage kannst du sicher sein, egal wie falsch sich ein anderer offenkundig verhalten hat, in dir muss etwas sein, das auch verantwortlich ist und zu dem du Verbindung machen kannst, wenn du der Wahrheit die Tür öffnest. Und das geht nur, bist du bereit, *unter allen Umständen* die Wahrheit zu akzeptieren, selbst wenn du dir dabei etwas anhören musst, was du am wenigsten magst. Überwindest du deinen natürlichen Widerstand, dir eine nicht schmeichelhafte und unangenehme Wahrheit anzuhören, ist dein Tor offen und die Wahrheit kann herein. Ich möchte hinzufügen, selbst wenn du gelegentlich etwas hörst, wovor du Angst hast, wirst du ungeheuer glücklich sein, wenn du so den Kontakt aufgebaut hast. Nicht nur weil Wahrheit immer so wirkt, sondern weil du das erste Mal weißt, dass Gottes Geistwelt und sein Gesetz Realität ist und keine Theorie. Das ist in der Tat sehr beglückend. Die Antwort kann aber ganz verschieden empfangen werden. Etwa während du meditierst, wenn du ruhig wirst und deine Frage stellst und nur die Wahrheit und Gottes Willen möchtest, plötzlich taucht ein Gedanke auf, ein neuer Gedanke, er wächst, und je mehr er wächst, desto mehr erkennst du, wie stimmig er ist; egal aus welchem Blickwinkel du ihn betrachtest, es besteht kein Zweifel an seiner Richtigkeit und Wahrheit. Das ist Inspiration. Später magst du direkter wahrnehmen, indem du innerlich

eine Stimme hörst, eine ganz neue, anders als die Gedanken oder Vorstellungen, die du sonst von dir kennst. Oder du siehst etwas, was dir bildhaft Antwort gibt. Oft kommen solche Antworten später, durch einen inspirierten Menschen. In ihr kann eine Prüfung für dich stecken: Wie bekommst du sie? Wie reagierst du darauf? Gottes Geistwelt hat viele Wege, dir die nötigen Kenntnisse zu vermitteln. Aber es kommt immer auf dich an und hängt von deiner Offenheit ab. Bist du offen, dann bekommst du. Bist du geduldig und willst nicht nur eine bestimmte Antwort und keine sonst, geht es dir nicht darum, eine Antwort auf bestimmte Weise zu erhalten, sondern überlässt Gott die Entscheidung, dann baust du allmählich so einen wunderbaren persönlichen Kontakt auf. Das mag ganz anders sein, als du dir vorgestellt hast, aber vertraue, wie Gott auch entscheidet, es wird für dich das Beste sein. Suchst du also den persönlichen Kontakt, sollten dies deine Motive sein und das die Art und Weise, damit umzugehen.

**FRAGE:** Es ist mir eine Ehre, heute Abend das erste Mal hier zu sein, dich zu treffen und deinen Worten zu lauschen. Ich möchte etwas fragen, was mir am Herzen liegt: Es geht um das Göttliche in uns und den Meister, der zu uns spricht - das heißt, du in Bezug zu diesem Medium oder dem Meister, der zu mir spricht - welche Beziehung besteht zwischen ihm und meinem eigenen göttlichen Selbst oder dem Selbst dieses Mediums?

**ANTWORT:** Meinst du das allgemein oder persönlich? [Besonders das.] Gut, zuerst will ich versuchen, den allgemeinen Unterschied zwischen dem göttlichen Funken oder göttlichen Selbst, wie du es nennst, und einer Entität aus Gottes Geistwelt zu erklären. Vielen Menschen ist es tatsächlich nicht immer klar, was da zu ihnen spricht. Ist es das Unterbewusste, das Überbewusste oder der göttliche Funke oder das höhere Selbst - wie immer ihr es nennen wollt - oder ist es eine andere Entität? Das ist nicht leicht zu beantworten, schwieriger noch ist der Unterschied zu bestimmen. Aber ich will versuchen, es so klar zu machen, wie ich kann. Fangen wir mit dem Unterbewussten an. Die Stimme des Unterbewussten ist schnell dabei zu antworten, ist recht bestimmt und häufig laut. Der einzige Weg herauszukriegen, ob es das Unterbewusste ist oder eine der anderen beiden Alternativen, ist still zu werden und genau das zu tun, was ich euch in meiner Antwort bezüglich der Kontaktherstellung zu Gottes Welt vorgeschrieben habe. Sind all diese Bedingungen erfüllt, kann Gottes Wille und Wahrheit durchkommen, und bei dieser Betrachtung ist unwichtig, ob es das eigene göttliche Selbst oder eine Entität ist, die zu Gottes Welt gehört. Denn beide halten das spirituelle Gesetz ein und erfüllen Gottes Willen. Ist der Wunsch dazu größer als etwa Wunschdenken oder Angst, kommt Antwort. Nur der Mensch selber kann bestimmen, ob bei objektiver Selbstanalyse oder -erforschung kein Selbstbetrug, kein Wunschdenken, keine Angst stärker ist als der Wunsch nach Wahrheit. Es mag Eitelkeit dazwischen kommen oder der Wunsch, auf andere Eindruck zu machen - der größte Stolperstein auf dem spirituellen Pfad. Ist diese Prüfung vollzogen und der Widerstand überwunden, kann die Antwort von Selbst zu Selbst gegeben werden oder vom Schutzengel oder, was du einen Meister nennst. Die Stimme, die antwortet, wird dünn und sanft sein und weder Zwang noch Druck ausüben. Sie schreit nicht, ist ruhig und fast unpersönlich,

ohne Gewalt dahinter, wie sie das Unbewusste oft hat. Diese Prüfung muss zuerst gemacht werden, denn oft wird die Stimme des Unbewussten mit einer der anderen beiden, von dir in deiner Frage erwähnten Alternativen verwechselt. Wenden wir jetzt unsere Aufmerksamkeit wieder deiner Frage zu: Ist es das höhere Selbst oder ein Geistwesen Gottes. An sich macht es wirklich keinen Unterschied, ob das eine oder andere, denn, wie ich sagte, wollen beide dasselbe. Es ist nur sozusagen technisch interessant. Das höhere Selbst zeigt sich sicher. Kommt aber nicht immer deutlich durch, da es von vielen Schichten von Unzulänglichkeiten, von dichter Materie verdeckt ist, all dem, was das Leben auf der Erde nötig macht. Gäbe es diese Schichten nicht- wäre ein irdisches Leben überflüssig. Könnte sich das höhere Selbst so frei, so leicht wie all sie manifestieren, müsstet ihr nicht immer wieder leben. Ihr wärt weit genug und hättet keine weitere Inkarnation nötig. Wo Fehler und Unzulänglichkeiten herrschen, ist das höhere Selbst eingesperrt. Und das ist der Grund, warum Gott seine Helfer sendet. Sie haben die Fähigkeit, durch euch zu wirken, wo euer höheres Selbst das noch nicht kann. Zudem ist die Stimme des höheren Selbst so weit weg und so sanft, manchmal so unzugänglich, dass sie euch gegenüber offenbar nicht so viele Worte macht- aber sie wirkt einfach durch euch, indem sie euch veranlasst, ein "Gewissen" zu haben, wie ihr es nennt: das höhere Selbst kann einen Menschen dazu bringen, gegen sein niederes Selbst zu kämpfen, es kann sich, wenn ihr ihm zuhört, mit dem Lauf der Welt, mit bestimmten Handlungen und Reaktionen vertraut machen, aber es kann nicht mit dem Menschen verkehren, wie es ein Geist kann, Zum Beispiel mit einem Medium: Das höhere Selbst kann sich nicht in einem solchen Maße manifestieren, das es, sagen wir, eine Stunde lang sprechen, vortragen und Fragen beantworten könnte. Wäre das möglich, hätte die Entwicklung des Mediums Höhen erreicht, dass zukünftige Inkarnationen unnötig sind. Wäre das durch bloße Trance möglich, wäre es ebenso einfach, das höhere Selbst in allen Lebensumständen immer parat zu haben. Es ist leichter, dass der eigene Geistkörper das Medium eine Zeitlang verlässt und einem anderen Geist Platz macht. Dass sich ein Geist der Gotteswelt manifestiert, ist schon schwierig genug. Für diese eine Stunde müssen genug Hindernisse aus dem Wege geräumt werden. Mit anderen Worten, das höhere Selbst handelt und leitet zu einem gewissen Grade, aber es spricht nicht logisch. Es inspiriert zu Gedanken, aber spricht nicht so wie ich durch dieses Medium, oder es spricht, ohne Menschen zu finden, die fähig wären, es zu hören. Ist das klar? [ja, wunderbar ausgedrückt, ich danke dir.] Was die persönliche Frage angeht, die du mir gestellt hast, möchte dir vorschlagen, mein Freund, dass vielleicht du und ein paar unserer Freunde, nur einige, einen Abend zusammenkommen, und ich werde dann persönlicher werden, wenn du möchtest. [Danke.]

**FRAGE:** Du sagtest, dass, wenn zwischen einer Person und einer anderen eine Misstimmung herrscht - so verstand ich dich, ist es zwangsläufig ihr eigener Fehler ...

**ANTWORT:** So habe ich das nicht gesagt. Die Ursache für die akute Verstimmung, die gerade zwischen ihnen herrscht, muss nicht unbedingt immer bei einem alleine liegen. Aber wenn dich das berühren kann, musst auch du irgendwelche Fehler haben. (Wie weiß man das?) Indem du zum Beispiel die Hilfe deiner Geistfreunde erbittest, wenn du die Antwort

auf deinem Pfad nicht finden kannst. Oder indem du dich kennlernst, jede Ecke deiner Seele, jede Reaktion. Die Antwort lässt sich nicht immer sofort finden. Die Ursache liegt nicht immer auf der Hand und kann nicht unmittelbar in jedem Geschehen, wie diesem Missklang, stecken, sie kann tiefer liegen. Eine ganze Kettenreaktion kann daran hängen, ein Fehler führt zum nächsten, bis schließlich das Ganze äußerlich sichtbar wird. Fehler anderer haben dabei geholfen. Gehst du weiter diesen Pfad, wird dir Ehrlichkeit dir selbst gegenüber bald zur zweiten Natur, so dass du immer mehr und besser überall deine inneren Motive, vergangene und aktuelle, Bescheid weißt. Und kennst du all deine Gefühle, deine schwachen Seiten und falschen Einstellungen, bist du imstande, alles äußere Geschehen damit zu verbinden, die Kettenreaktion rückwärts, sozusagen. Der unmittelbare Fehler kann durchaus von einer anderen Person ausgehen, entweder ganz oder teilweise, aber es ist so wichtig zu wissen, wenn du auf diesem Pfad bist - immer wenn äußerlich oder innerlich etwas Unangenehmes passiert, kann das nur die Wirkung einer Ursache sein. Deshalb solltest du dich so bald wie möglich zum Meditieren zurückziehen und dich fragen, was in dir könnte, direkt oder indirekt, das hervorgerufen haben. Welcher Fehler könnte damit zusammenhängen? Und wenn du *wirklich* die Wahrheit willst, und nichts zuckt in dir zurück dabei, findest du die Antwort. Das kann ich dir versprechen. Das ist einer der Fälle, wo Gottes Geister helfen können und wollen und Kontakt zu dir herstellen, wie du selber schon früher erfahren hast, bei anderen Dingen. Langsam lassen sich die Gedanken fahren, vorausgesetzt der Wunsch nach Wahrheit ist aufrichtig und nicht oberflächlich. Dies ist wirklich ein wichtiger Punkt übrigens, denn oft würden die Menschen schon gerne auf diesem Pfad sein, aber ihr ganzes Wesen ist noch auf Abwehr. Mancher muss um die eigene Einwilligung, das letzte Ja, kämpfen, es kommt nicht von selbst. Deshalb ist wichtig, den halbherzigen Wunsch zu erkennen, damit man sich nicht selber vormacht, man habe alles getan - und immer noch kein Ergebnis. Wenn das der Fall ist, solltet ihr alle euch wirklich prüfen, ob nicht ein starker Widerstand da ist, diesen letzten Schritt zu tun, die ganze eigene innere Wahrheit aufzudecken, euer niederes Selbst. (Schon Ehrlichkeit ist schwer . . .) Natürlich ist es schwer. Manchmal denkst du, ehrlich zu sein, aber wenn du tiefer gehst, erkennst du, da ist noch etwas anderes. Der Weg ist lang, steil und schmal. Und es ist dein freier Wille, ob du siegen willst. Aber die Schwierigkeit, ehrlich zu sich zu sein, ist überwindbar. Zuerst ist richtiges Nachdenken über Ehrlichkeit nötig. Dann frage dich, *warum* ist es so schwierig. Wenn du dir diese Frage stellst, kannst du sie dir selber beantworten. Und wenn du das „Warum“ hast, wird es dir leicht fallen, darüber nachzusinnen. Die Antwort ist für gewöhnlich - und hier spreche ich ganz allgemein - man will eine Schwäche nicht anerkennen und an ihr teilhaben oder den Preis dafür irgendwie nicht zahlen. Das niedere Selbst möchte in seinem alten Loch steckenbleiben, buchstäblich! Es will nicht handeln und sich anstrengen und verändern. Sobald man das erkannt hat, ist der nächste Schritt einfacher. Sobald du erkennst, dass du dein Ego, deine Eitelkeit, oder was sonst, nicht ablegen willst, kannst du dich mit den spirituellen Wahrheiten, die du bisher gefunden hast, um die Trägheit deines niederen Selbst kümmern. Hast du die Antwort auf die Frage gefunden, was dir solche Schwierigkeiten dabei macht, hast du mehr erreicht, als du denkst. Besser ist, man erkennt den Widerstand und kümmert sich darum, als vielleicht aktiv nur einen ober-

flächlichen Fehler zu überwinden. Denn so kann die Ursache übrigbleiben, und nichts ist gewonnen. Abgesehen von der Tatsache, dass ein Unrecht, ist es nicht mit Stumpf und Stiel beseitigt, unter anderen Umständen immer wiederkehrt, wird die äußerlich richtige Handlung tatsächlich zur Lüge. Daher ist es besser, immer wieder einen äußeren Fehler zuzugeben, wenn er erkannt und behandelt wird, als ohne Unterstützung des eigenen inneren Wesens zu handeln. Kannst du die Antwort in einem solchen Falle in dir finden, erlebst du einen wundervollen Sieg, Erleichterung, Befreiung, Frieden und Wahrheit - so bist du Gott einen Schritt näher. Verstehst du?

**FRAGE:** Organisierte Kirchen haben Priester - ich denke dabei an meine Kindheit -wenn du bei ihm um Rat nachkommst und fragst, „ist das gut oder das eine Sünde“ (ich denke gerade an einen ganz bestimmten), würde er niemals antworten. sondern immer sagen, „du kennst die Antwort selber sehr gut.“ Denkst du. ein solcher Priester ist inspiriert?

**ANTWORT:** Oh ja, Natürlich. Viele Antworten kann der Mensch selber finden, wenn er will - alle Fragen zur persönlichen Entwicklung, Selbsterforschung und den eigenen Fehlern. Aber abgesehen davon ist es nötig, auch von außen Kenntnisse zu erlangen, zum Beispiel über das spirituelle Gesetz, oder wie man es anstellt, gewisse Fehler zu überwinden, und auch Hilfe bei der Läuterung ist nötig. Kommen diese Kenntnisse nicht von außen, ist es häufig unmöglich, die richtige Antwort zu finden - oder zu wissen, was als Nächstes ansteht. Je mehr Kenntnisse von außen kommen, desto mehr richtige Antworten kann man sich von innen her geben.

**FRAGE:** Du sprichst vom Meditieren, als wäre das etwas ganz einfaches ...

**ANTWORT:** Nein, ist es nicht, aber man kann es lernen. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Und wo es Schwierigkeiten gibt, ist es meine Aufgabe zu helfen, sie zu überwinden. Aber es ist nicht die Zeit und der Ort, in einer solchen Sitzung darauf einzugehen. Wenn du also Schwierigkeiten hast, werde ich eines Tages vielleicht mit dir persönlich reden.

**FRAGE:** Wie kommt, dass die Großen der Welt, Wissenschaftler, Künstler, die großen Genies der Geschichte sich nie durch ein Medium zeigten? Manifestieren sie sich überhaupt in direkter Berührung mit Menschen, die dafür die geeigneten Empfänger sind oder was tun sie eigentlich?

**ANTWORT:** Allgemein lässt sich das unmöglich beantworten. Es gibt in der Geistwelt viele, deren Aufgabe ist es, Menschen zu inspirieren, die ähnlich talentiert sind. Warum sie sich so selten, wenn überhaupt, durch Medien manifestieren, hat gute Gründe. Viele Medien behaupten, der oder jener habe durch sie gesprochen, doch das stimmt nicht. Gottes Geistwelt will das nicht, weil es das Medium oder Menschen, die zu dieser Gruppe gehören, dazu verleitet, sich wichtig und überlegen zu fühlen. Das soll nicht sein. Überhaupt macht es keinen Unterschied, ob Goethe durch das Medium spricht oder ein anderer Geist

göttlicher Ordnung. Aber wäre es so, hätte das Medium die Gelegenheit zu sagen, „Goethe sprach zu mir“, die anderen wären beeindruckt und würden vielleicht auf die herab schauen, die keinen Goethe haben. Gottes Geistwelt will das vermeiden. Sollte also so etwas geschehen, ist es mit äußerster Vorsicht zu behandeln. Zudem sind nicht alle großen Genies in ihrer spirituellen Entwicklung so weit wie in ihrem besonderen Talent. Ihr Schicksal in der Geistwelt kann so verschieden sein wie das jedes anderen. Es gibt keine allgemeine Aussage. Einige sind reinkarniert, einige leben in der Geistwelt in einer Sphäre der Läuterung, einige gehen dort zur Schule, einige bereiten sich auf ein nächstes Leben vor, einige haben in der Geistwelt Aufgaben, entweder auf gleiche Weise, mit ihrem Talent, oder müssen nun etwas anderes entwickeln. Und einige haben bereits eine hohe Sphäre der Vollkommenheit erreicht.

Ich werde mich jetzt zurückziehen, und jedem Einzelnen von euch sage ich: Niemand unter euch sollte sich je allein fühlen. Gott liebt euch von Herzen. Seine Liebe ist mit euch allen. Lebt in Frieden, folgt diesem Pfad. Er bringt euch Glück. Gott segne alle meine Freunde!

Übersetzung: Paul Czempin 1996

Überarbeitet, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.